

Konzert – Kinder haben eine Stimme!

Beschreibung

Zuerst haben alle Kinder in einer Kinderkonferenz Liedtexte gesammelt für den Kinderrechte-Song. Diesen hat singyourlife aus den Texten der Kinder für uns geschrieben. In ihren Klassen (4a, 4b, 4c und 4d) haben die Kinder an mehreren Vormittagen das Lied mit einer professionellen Opernsängerin (Heidrun Kordes) geübt. Dann hat die komplette vierte Stufe zusammen das Lied geübt, ebenfalls mit der besagten Opernsängerin. Am Drehtag kam singyourlife und hat einen ganzen Tag die Kinder in unterschiedlichen Situationen und an unterschiedlichen Orten gefilmt. Danach haben wir die Tonaufnahmen vorgenommen. Diese wurden zusammengefügt zu einem Gemeinschafts-Chor. Schlussendlich wurden Ton und Film zu einem Videoclip übereinandergelegt zu unserem Kinderrechte-Song.

Indoor

Outdoor

Veranstalter und Beteiligte

sadsad *+

Gruppengröße	Benötigtes Budget	Dauer
> 50	Über 1.000 €	

Wie wurde der Bezug zu den Kinderrechten hergestellt?

In der Kinderkonferenz wurde mehrfach über die Kinderrechte diskutiert. Außerdem behandelten wir im Fach Sachunterricht das Thema Kinderrechte.

Welches Ziel wurde verfolgt? Wurde das Ziel erreicht? Woran machen Sie das fest?

Unser Ziel war, dass unsere Kinder ihre Rechte noch besser kennenlernen und am eigenen Leib das Recht auf Beteiligung und Gehör erfahren.

Material: Welche Hilfsmittel haben Sie eingesetzt? Buch, Film, Spiel etc.?

Die Stimmen der Kinder und die Schule als Kulisse für den Film wurden benötigt. Außerdem waren Kameras, Mikros, Stative, Aufnahmegeräte, das Tonstudio im Einsatz sowie die Anwesenheit von singyourlife.

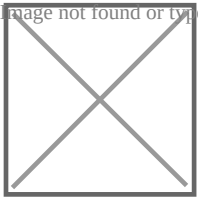
Methoden: Wie haben Sie die Aktion umgesetzt?

Siehe oben

Ablauf: Welche Phasen gab es bei der Aktion?

Siehe oben

Image not found or type unknown



Nützliche Informationen wie Literatur o.ä. Welche Quellen für Informationen wurden genutzt und sind zu empfehlen?

Wir haben den Bücherkoffer der Stadtbücherei über die Kinderrechte verwendet.

O-Töne: notieren Sie Stimmen der Kinder / Beteiligten

„Cool, dass wir selbst ein Videoclip gemacht haben!“

Das hat gut geklappt (War die Methode geeignet? Was muss unbedingt bedacht werden, damit es gelingt?)

Die Methode war absolut geeignet, um Kindern eine Beteiligung an Prozessen zu ermöglichen, da sie alles so gestalten konnten, wie sie wollten.

Das sollte man vermeiden (Hindernisse und Widrigkeiten?)

Zu wenig Geld, zu wenig Zeit.

